

Ratgeber zur Operation

Kopf hoch!

Bin doch
in guten
Pfoten

Operationstermin

Tiername:

Letzte Nahrungs-
aufnahme am:

um:

Letzte Wasser-
aufnahme am:

um:

OP-Indikation:

Datum:

Uhrzeit:

Tierarztstempel





**Lieber Katzenfreund,
liebe Katzenfreundin,**

Ihre Katze wurde zu einem Operationstermin in die Praxis bestellt.

Dank moderner Narkose- und Operationsmethoden verlaufen die meisten Eingriffe problemlos. Trotzdem sollten im Vorfeld mögliche Risikofaktoren bekannt sein und reduziert werden.



Deshalb

Helpen Sie mit, diese Risiken zu minimieren, indem Sie die nachfolgenden Hinweise beachten.



Schmerzmittel

Jeder chirurgische Eingriff bringt zwangsläufig Schmerzen mit sich, auch Entzündungen können entstehen. Das ist leider unvermeidlich.

Glücklicherweise stellt uns die Medizin hochwirksame und gut verträgliche Präparate zur Verfügung, die dem Patienten eine Linderung bei Schmerzen und Entzündungen verschaffen können.

Zur Operation und einige Tage danach verabreicht, können sie die Beschwerden vermindern und sorgen so dafür, dass Ihre Katze auch nach der Narkose nicht unter Schmerzen oder Entzündungen leidet.

Sie sehen, es wird alles getan, damit Ihr Liebling schon bald wieder topfit ist und voller Lebensfreude umherspringen kann.



Das sollten Sie unbedingt beachten!

VOR der Operation

Mahlzeiten

Für die anstehende Operation in Vollnarkose muss Ihre Katze **nüchtern** sein. Zum einen stellt ein voller Magen eine enorme zusätzliche Kreislaufbelastung dar, zum andern können Narkosemittel Erbrechen auslösen, wodurch Erstickungsgefahr und das Risiko von lebensbedrohlichen Lungenproblemen (Aspirationspneumonie) entstehen können.

In Absprache mit dem Tierarzt sollten Katzen vor der Operation deshalb keine feste Nahrung, Milch oder Leckerchen mehr bekommen.

Die Freigänger unter den Katzen sind für diesen Zeitraum unbedingt in der Wohnung zu halten, denn gerade eine hungrige Katze fängt umso lieber Mäuse. Wasser darf und soll jedoch jederzeit angeboten werden, damit der Organismus nicht austrocknet und der Kreislauf stabil bleibt.

Bewegung

Am Tag vor der Operation und dem OP-Tag selbst sollte Ihre Katze **geschont** werden. Vermeiden Sie übermäßiges Toben und unnötige Aufregung. So sind Herz und Kreislauf, Immunsystem und Nervenkostüm nicht

überlastet, wodurch das Narkoserisiko verringert wird und die körpereigene Abwehr gestärkt bleibt.

Sonstiges

In der Regel werden nur gesunde Tiere einer Narkose und Operation unterzogen.

Machen Sie Ihren Tierarzt deshalb unbedingt auf alle Veränderungen wie z. B. Durchfall, Erbrechen, Einsetzen der Rolligkeit, Appetitlosigkeit oder allgemeine Schwäche aufmerksam.

Er wird dann nach einer eingehenden Untersuchung entscheiden, ob Ihre Katze narkosefähig ist.



Das sollten Sie unbedingt beachten!

NACH der Operation

Aufwachphase

Durch die Narkose sind das Geräusch- und Berührungsempfinden Ihrer Katze verändert und die Körpertemperatur ist niedriger. Deshalb sind **Ruhe und Wärme** für die Aufwach- und Nachschlafphase ganz wichtig. Sollte Ihr Vierbeiner noch nicht restlos aus der Narkose erwacht sein, wenn Sie ihn mit nach Hause nehmen, richten Sie ihm dort einen gemütlichen Platz ein, wo er zwar fürsorglich kontrolliert ist, aber in aller Ruhe ausschlafen kann. Bei noch etwas unkoordinierten Aufstehversuchen sollte Ihre Katze keiner Verletzungsgefahr ausgesetzt sein. Bei ausreichendem Platzangebot ist der Transportkäfig der ideale Ort für die Aufwachphase.

Mahlzeiten

Katzen sollten, in Absprache mit Ihrem Tierarzt, auch nach der Operation **fasten**, denn solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens weiter. Außerdem ist es besser, den Organismus in der Erholungsphase nicht unnötig zu belasten. Wasser sollte zur Verfügung stehen, sobald die Katze wieder laufen kann.



Bewegung

Nach kleineren Eingriffen (z. B. Zahnsanierung, Kastration) empfiehlt es sich, Ihre Katze noch ca. 2 Tage zu schonen, damit sich der gesamte Organismus vollständig von der Narkose erholen kann. Freigänger sollten auf alle Fälle, abhängig von der Empfehlung Ihres Tierarztes, 1 bis 2 Tage im Haus bleiben. Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Aufgehen der Naht, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Nach orthopädischen Operationen sollte Ihre Katze grundsätzlich geschont werden! Ihr Tierarzt weiß, wie viel Bewegung gut für Ihre Katze ist.

Kot- und Urinabsatz

Durch den Fastentag und den Einfluss der Narkose auf die Darmmotorik kann der Kotabsatz 1 bis 2 Tage ausbleiben. Urin sollte Ihr Tier jedoch noch am gleichen Tag absetzen können. Bitte achten Sie darauf und besprechen Sie jede Auffälligkeit mit Ihrer Tierarztpraxis.



Verhaltensänderung bei Schmerzen

Katzen neigen bei Schmerzen zu Tapferkeit, das gehört zu ihrem genetischen Erbe. Sie jammern und klagen nicht, sondern neigen dazu, sich eher ruhig zu verhalten, sich zurückzuziehen oder zu verstecken.

Katzen fühlen Schmerz genauso wie wir Menschen. Sie können uns allerdings nur durch ihre Körpersprache zeigen, wie sie sich fühlen. Daher ist es wichtig, dass Sie als Tierhalter die Körpersprache richtig deuten und Schmerzsymptome erkennen können.

Allgemeine Bewegungsunlust, verminderte Spielfreude und Schwierigkeiten beim Aufstehen nach Ruhephasen sind deutliche Anzeichen für Erkrankungen. Häufig reagieren Katzen auch gereizt und wirken im Wesen verändert. Dabei ist es allerdings auch wichtig zu wissen, dass Schmerz nicht die einzige Ursache für Verhaltensänderungen sein muss. Auch äußere Umstände haben Einfluss auf das Verhalten der Katze (z. B. Veränderungen im direkten Umfeld, Streit mit der Nachbarskatze usw.).



Anzeichen für Schmerz

Passiv - verminderte Mobilität

- Bewegt sich weniger als früher
- Meidet höher gelegene Liegeflächen

Müde - reduzierte Aktivität

- Ist ruhiger oder schläft mehr
- Spielt nicht mehr gerne

Appetit - Futteraufnahme

- Verändertes Fressverhalten
- Verminderte Nahrungsaufnahme

Launisch - Verhaltensänderungen

- Miaut/Maunzt häufiger als früher
- Lässt sich nicht mehr gerne streicheln
- Reagiert grundlos aggressiv auf Berührungen

Sollten Sie Anzeichen bei Ihrer Katze beobachten, sprechen Sie am besten mit Ihrer Tierärztin/ Ihrem Tierarzt darüber.

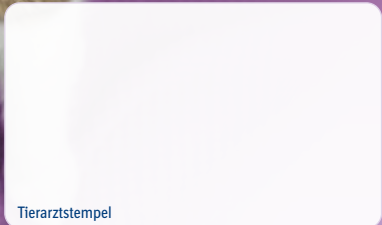


Metacam® 

**Wir wünschen
Ihrer Katze ein
Leben voller
Bewegung!**



Diese Broschüre wurde
Ihnen nach erfolgtem
Beratungsgespräch von
Ihrem Tierarzt übergeben.



Tierarztstempel